

LLYL 19-750/2

xxx 30. März 1951

Geehrter Herr Huchel,

in Erwiderung Ihres Briefes vom 24.V.
schicke ich Ihnen einen kleinen Beitrag für das Sonderheft.
Da sein Thema der Kampf gegen die den Faschismus vorbereitende
Ideologie ist, glaube ich, wird er in Ihre Pläne hineinpassen.

Wegen des Gedichts habe ich an den Schriftstellerverband ge-
schrieben. Ich hoffe, Sie erhalten auch von dort zu richtiger
Zeit einen Beitrag.

In aufrichtiger Hochachtung

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Sinn und Form

UML 19 - 750/4

23.1.1953

Sehr geehrter Herr Huchel,

vielen Dank für
Ihren Brief vom 7.1. Ich freue mich sehr, dass
"Sinn und Form" meine Aufsätze bringen will.
Indessen ist seitens Dr. Harichs ein kleines
Missverständnis geschehen. Der Aufsatz "Einfüh-
rung in die aesthetischen Schriften von Marx und
Engels" sollte nach unserer Verabredung die
Zeitschrift "Aufbau" erhalten. Ich bitte Sie
daher, dieses Manuskript an Bodo Uhse zu schicken.
Sie haben ja für dieses Jahr zwei grosse Auf-
sätze von mir.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CUYL 19-75016

den 21.VIII.1955

Lieber Freund Huchel!

Ich habe Ihren Brief vom 13.VIII. erhalten. Sehr viel kann ich Ihnen natürlich nicht schicken. Ich lege diesem Brief die Übersetzung meines kleinen Artikels, unmittelbar nach dem Thomas Manns geschrieben für unser Parteiorgan /Szabad Nép/ bei. Ausserdem ist im Aufbauverlag mein Vorwort zu dem ~~Werk~~ der ungarischen Ausgabe der Novellen Thomas Manns ebenfalls in Übersetzung vorhanden. Wählen Sie einen dieser Aufsätze für Ihre Zeitschrift aus, beide abzdrukken halte ich nicht für richtig, weil sie einige Wiederholungen enthalten.

Ich lege ebenfalls einen Originalbrief Thomas Manns an meine Frau und meine Antwort darauf bei. Ich schicke dieses ganze Material mit der Gesandtschaftspost und ich bitte Sie, die Briefe auf demselben Weg mir zurückzuschicken, weil es zu riskant ist, den Originalbrief Thomas Manns mit gewöhnlicher Post zu schicken.

Der "italienische Vortrag" ist noch nicht geschrieben, wenn er fertig ist, werden Sie ihn erhalten.

Mit herzlichen Grüßen auch von Gertrud

Ihr Georg Lukács

Ich ermächtige Sie nicht nur, sondern Bitte Sie, meine Übersetzung, wie man ungarisch zu sagen pflegt "durchzukämmen". Denn wenn ich auch deutsch ganz gut spreche und schreibe, bleibt immer ein kleiner Hauch vom Österreichischen an meinem deutschen Stil haften.

Mit ~~ihren~~ vielen Grüßen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.